

Historischer Landkauf im Zentrum: Schlieren übernimmt Strassenbrache für 2,7 Millionen Franken

Die Stadt hat sich mit dem Kanton Zürich über den Kaufpreis für die alte Badenerstrasse geeinigt.

Seit das 2er-Tram bis nach Schlieren fährt und die kantonale Badenerstrasse im Schlierner Zentrum verlegt wurde, wird ein grosser Strassenabschnitt nicht mehr für den Verkehr benötigt. Für die Stadt Schlieren ist schon seit Jahren klar, dass die insgesamt 8630 Quadratmeter grosse Fläche für eine Erweiterung des Stadtparks genutzt werden soll. Doch dafür muss sie das Landstück zunächst dem Kanton abkaufen.

Jetzt wurde bekannt, dass sich beide Seiten auf einen Preis von 2,7 Millionen Franken geeinigt haben, wie der Schlierner

Stadtrat am Montagmittag in einer Mitteilung schreibt. Der Betrag basiere auf einer gegenseitig anerkannten Schätzung von der Zürcher Kantonalbank. Der Kaufvertrag umfasst vier verschiedene Teilflächen, die in verschiedenen Zonen liegen. Deshalb variiert der Quadratmeterpreis je nach Lage von 45 bis 1842 Franken – im Durchschnitt beträgt er 314 Franken.

Wie in solchen Landgeschäften üblich, beinhaltet der Vertrag ein Gewinnanteilsrecht, schreibt der Stadtrat weiter. Bei einem allfälligen Weiterverkauf

innerhalb der nächsten 25 Jahre müsste Schlieren 75 Prozent des Gewinns an den Kanton abtreten. Dazu zählen auch Wertgewinne durch eine Um- oder Aufzoning.

Mit der «Pischte 52» auf der Suche nach neuen Ideen

Mit dem Vertragsabschluss ist der Weg nun frei für die umfassende Neugestaltung des Zentrums und die Erweiterung des Stadtparks. Bereits jetzt ist klar, dass die alte Strasse in dieser Form abgebrochen und ersetzt wird. Für die Zukunft sind verschiedene Nutzungen denkbar.

Im Juni 2020 hat die Stadt deshalb das bis 2023 laufende, partizipative Projekt «Pischte 52» ins Leben gerufen.

Im Rahmen dieser Aktion sollen kreative und vielfältige Projekte auf der Brache umgesetzt und so wertvolle Erkenntnisse gesammelt werden. Der Stadtrat hat für die dreijährige Phase einen Projektkredit von 270 000 Franken bewilligt, damit provisorische Infrastrukturanlagen eingerichtet und kleinere Einrichtungen angeschafft werden können.

2020 wurden auf der alten Badenerstrasse unter anderem

eine sommerliche Strandbar betrieben sowie ein Markt und ein Zirkus durchgeführt. Auch die Sommerbeiz mit ihren historischen Zugwaggons von der Wagi Schlieren hat hier ihre Heimat gefunden. Vollends zum Leben erweckt wurde die alte Badenerstrasse seit ihrer Stilllegung aber bisher erst einmal. Zur Eröffnung der Tramerweiterung Anfang September 2019 wurde die Strassenbrache während des zehntägigen Schlierefäschts in eine grosse Festmeile verwandelt.

Florian Schmitz